

Das Team der Betreuenden der „Feuerföhse“ ist der diesjährige Bürgerpreisträger

22.12.2025 11:56



Seit rund zehn Jahren engagieren sich verschiedene Personen dafür, Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren auf spielerische Weise an ein wichtiges Ehrenamt heranzuführen: Die Betreuenden der „Feuerföhse“ bereiten Mädchen und Jungen mit verschiedenen Übungen und Themen auf das Feuerwehrleben vor. Damit bei den Jüngsten dabei der Spaß im Vordergrund steht, investieren die Betreuenden im Hintergrund viel Zeit. Um diesen besonderen Einsatz zu würdigen, hat die diesjährige Jury beschlossen, das Team der Betreuenden der „Feuerföhse“ mit dem Bürgerpreis 2025 auszuzeichnen.

„Obwohl wir in diesem Jahr nach der Veränderung der Richtlinien zur Verleihung des Bürgerpreises einen verkürzten Bewerbungszeitraum hatten, sind bei mir zahlreiche Vorschläge eingegangen. Dafür danke ich allen Vorschlagenden herzlich. Die Jury hatte es nicht einfach, daraus den Preisträger zu bestimmen“,

sagt Bürgervorsteher Henry Danielski.

„Ich freue mich sehr, dass die Betreuenden der ‚Feuerföhse‘ die meisten Stimmen bekommen haben. Sie übernehmen eine wichtige Aufgabe: Durch ihre Arbeit und Aktionen motivieren sie die Jüngsten dazu, sich in der Feuerwehr zu engagieren. Und somit tragen sie auch dazu bei, dass es bei der Feuerwehr in unserem im Ort keine Nachwuchssorgen gibt. Denn glücklicherweise ist – unter anderem durch das Engagement in der Kinder- und Jugendfeuerwehr – die Freiwillige Feuerwehr Henstedt-Ulzburg gut aufgestellt.“

Das Projekt „Kinderfeuerwehr Henstedt-Ulzburg“ begann bereits im September 2015, und nach Klärung der Rahmenbedingungen fand am 5. September 2016 die offizielle Gründungsfeier der „Feuerföhse“ statt.

„Ich bin sehr froh und stolz, dass es in Henstedt-Ulzburg die ‚Feuerföhse‘ gibt. Sie wurden als eine der ersten Kinderfeuerwehren im Land Schleswig-Holstein gegründet – und es ist damit auch die erste Kinderfeuerwehr im Kreis Segeberg. Die Henstedt-Ulzburger Feuerwehr hat damit wieder ein gutes Gespür bewiesen und eine Vorreiter-Rolle übernommen, denn auch unsere Jugendfeuerwehr war bei ihrer Gründung 1964 die erste im Kreis“,

erklärt Bürgermeisterin Ulrike Schmidt.

„Wer bei unseren ‚Feuerföhsen‘ dabei ist, lernt nicht nur ein interessantes Ehrenamt und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung kennen, sondern bekommt Gruppen- und Teamfähigkeit, Nächstenhilfe sowie soziale Kompetenz vermittelt. Auch ich danke den Betreuenden für ihr außerordentliches Engagement.“

Von 2016 bis Anfang 2025 wurden die „Feuerföhse“ mit Hand und Herz von Olaf Maschmann geleitet. Seit diesem Jahr hat Ronny Ackermann die Leitung übernommen. Zum aktuellen Team gehören Sarah Warnecke, Ole Stuhr, Finja Lühr, Ramona Schmuck, Rolf Biehl, Alexander Wasser und Lars Kabel. Als das Team von der Auszeichnung mit dem Bürgerpreis erfahren hat, haben sich die Engagierten sehr über diese Anerkennung ihrer Arbeit gefreut.

„Seit nunmehr fast zehn Jahren führen wir Jungen und Mädchen aus Henstedt-Ulzburg an die

Arbeit der Feuerwehr heran und versuchen damit, über die sich anschließende Zeit bei der Jugendfeuerwehr den Bedarf Freiwilliger Feuerwehrfrauen und -männer für Henstedt-Ulzburg sicherzustellen. Wir wecken und steigern mit unserer Arbeit das Interesse und Verständnis der Kinder für die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr. Das Konzept beginnt, sich zu tragen, sodass zwischenzeitlich erste aktive Feuerwehrangehörige auf diesen Weg zurückblicken können. An den vielen Anmeldungen, die uns erreichen und die wir leider nicht immer alle bedienen können, sehen wir, dass sich unsere Arbeit in der Gemeinde und auch darüber hinaus herumspricht“,

freut sich Ronny Ackermann.

„Alle Ausbilderinnen und Ausbilder sind in ihrer Freizeit immer wieder hoch engagiert und ideenreich, um die Ausbildungsdienste abwechslungsreich zu gestalten. Dafür danke ich diesem tollen Team!“

Das Bürgerpreisgeld in Höhe von 500 Euro kommt den „Feuerfüchsen“ sehr gelegen.

„Für die regelmäßigen Ausflüge unter anderem zum Kreiskinderfeuerwehrtag im Erlebniswald Trappenkamp oder auch zu den kreisweiten, jährlichen ‚Spielen ohne Grenzen‘ besteht schon länger der Wunsch nach der Anschaffung eines Pavillons, der sich nun erfüllen lassen kann“,

so der Leiter.

„Die offizielle Übergabe der Auszeichnung ist für uns auch ein toller Auftakt in unser Jubiläumsjahr. So kann unser zehnjähriges Bestehen gebührend gefeiert werden.“

Zur Verleihung des Bürgerpreises an die Betreuenden der „Feuerfüchse“ im Rahmen des Neujahrsempfangs am Sonntag, 11. Januar, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Laudatio hält Landesbrandmeister Jörg Nero. Die Veranstaltung startet um 11.30 Uhr im Bürgerhaus, Beckersbergstraße 34.

